

Die Digitalisierung als Chance zur Erreichung der Sustainable Development Goals

written by Julia Weinzettl - www.taskfarm.com

Innovation und Technologiefortschritt im Einsatz für die Nachhaltigkeit?

Gedanken, die sich mittlerweile schon lange nicht mehr ausschließen. Die Digitalisierung wird zum wichtigen Impulsgeber für Umwelt- und Klimaschutz und gilt als Motor für die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG's). Unternehmen – insbesondere der Bau- und Immobilienwirtschaft – kommt beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu. „Es gibt viele Unternehmen, die eine Vorreiterrolle einnehmen – wie die Mitglieder von [respACT](#) – und die sich bisher freiwillig zum Klimaschutz verpflichtet haben“, so [respACT](#)-Präsident Peter Giffinger, CEO Austria bei Saint-Gobain.

Diese Freiwilligkeit kommt aus der tiefen Einsicht und dem Verständnis dafür, dass eine andere Vorgangsweise nicht mehr vertretbar und auch nicht zukunftsfähig ist. Sogar die Mitarbeiterzufriedenheit steigt, wenn Arbeitnehmer das Gefühl haben, sich in einer Arbeitsumgebung zu befinden, die einen Beitrag zu Klimaschutz leistet und nicht Verursacher ist.

Dennoch „Ohne Paradigmenwechsel wird Klimaschutz nicht funktionieren“, weiß Peter Giffinger. Denn ein Nachhaltigkeitsbericht alleine hat noch keine Veränderung erzielt. Der Gebäudesektor beispielsweise ist weltweit für 30 Prozent des gesamten CO₂-Ausstoßes verantwortlich. „Um die CO₂-Neutralität hier erreichen zu können ist, ist es klar, dass der Hebel im Bereich der Städte angesetzt werden muss, weil 70 Prozent der Gebäude in Ballungszentren stehen.“, referenziert Peter Giffinger auf einen von vielen Bereichen, in denen die Politik und die Unternehmen einen starken Dialog brauchen um Maßnahmen gemeinsam und nicht entkoppelt voneinander zu setzen.

Am 21. Oktober findet der [csrTAG 2021](#) unter dem Vorzeichen DIGI For SDG statt.

Fragen wie:

Wie lassen sich digitale Innovationen, Prozesse oder Konzepte für nachhaltiges Wirtschaften einsetzen? Wie kann der digitale Wandel in Unternehmen nachhaltig gestaltet werden? Und auch wie lassen sich teure moderne Technologien finanzieren?

werden von Unternehmer*innen im Mix mit Start-ups und Studierenden, die Impulse liefern, aufgenommen und anhand von handfesten Beispielen aus der Praxis diskutiert. Mit Inspiration und Insights eröffnet der Wirtschaftsphilosoph Richard David Precht.

www.csrtag.at

www.respect.at